

Der neueste Vater unser eines Oesterreichers.

D e r F e r d i n a n d wir ehren Dich,
Und nennen Dich herzlichlich:

Du nahmst D i c h gnädig unser an,
Wir danken D i r, D u edler Mann.

D u gabst uns Constitution,
Dafür werd reichlich D i r D e i n Lohn —

Ja, hoch verdient, was D u gethan,
Daß es hienieden schon fortan —

Drum werde auch zu jeder Zeit,
Gelobt in alle Ewigkeit:

D u unternimmst, und es gelingt.

Drum was D e i n Herz noch Gutes bringt

Es blühe stets voll Glück und Glanz,
Und bleibe ewig groß und ganz

Die falschen Ráth vertreibe all'
Dann sagen wir auf jeden Fall

Keht Ruh' und Ordnung wieder ein.
Dann wird's für uns ein Leben sein

Daß Mancher wurde expedirt,
Wird selbst im Himmel jubilirt

Wir opfern für D i c h Gut und Blut,
Drum bitten wir, was Noth uns thut

Und forge gnädig stets dabei,
Daß wir genießen froh und frei

Und haben wir vielleicht gefehlt,
Und nicht die rechte Art gewählt,

Doch die von uns D i r Uebels sagen,
Sie meinens schlecht — sie mögen tragen

Bergib uns, wenn wir Lindrung suchen
Und allen alten Zöpfen fluchen,

Sie haben niemals uns gefallen,
Der Teufel hoble sie sammt allen

Man trennt uns nimmermehr von D i r,
Wer's wagen will, dem sagen wir,

Schließ eng um uns der Liebe Band,
Duld' keine falschen Leut' im Land:

Entweicht der Zwist und flieht der Streit.
So sind wir glücklich und befreit

Dann blüht d e i n Reich stets weit und breit
In voller Macht und Herrlichkeit.

Unser Vater!

Der du bist.

In dem Himmel.

Geheiligt werde

Dein Name.

Zukomme uns

Dein Reich.

Dein Wille ge-
schehe

Wie im Himmel

Also auch auf Er-
den.

Gib uns heute.

Unser tägliches
Brot.

Bergib uns

Unsere Schuld

Als auch wir ver-
geben

Unsere Schuldig-
ern.

Führe uns nicht
in Versuchung
Sondern erlöse
uns

von dem Uebel.

A m e n.

Die
zwölf Glaubens = Artikel
eines
Österreichers.

1.
Ich glaube an Kaiser Ferdinand den Guten, den Vater des Volkes, den Geber der Freiheit!

2.
Und an eine heilige eingeborne Constitution unsere Hoffnung, die uns entgegenführt einer glücklichen Zukunft.

3.
Die empfangen ward durch die Kraft des Zeitgeistes, geboren durch das freie Volk, am 15. März 1848.

4.
Welches stark gelitten unter dem politischen System eines Mannes, der es lange genug gekreuziget, welcher aber endlich reif zur Vergeltung moralisch gestorben und begraben.

5.
Abgestiegen von seiner Höhe, am dritten Tage der politischen Umwälzung um nimmer wieder aufzustehen von den Todten.

6.
Gingefahren nach England, da er saß zur linken Hand Ludwig Philipps, Exkönig der Franzosen.

7.
Von dannen er aber nimmermehr kommen wird, zu richten, weder über die, ihn vertrieben habenden Lebendigen, noch über für die Freiheit gefallenen Todten.

8.
Ich glaube an die heilige Freiheit des Geistes in Wort und Schrift.

9.
An ein liberales, gesundes und vernünftiges Pressegesetz. — Allgemeine Bewaffnung des Volkes.

10.
Nachlaß der Theuerung, Regulirung der Steuern, Ordnung und Sicherheit, und Gleichheit „Aller“ vor dem heiligen Gesetze.

11.
Nicht Wieder-Auferstehung des alten Systems, Vertreibung der Jesuiten, Liguorianer, Vertrauten und aller Gegner des Rechtes und der guten Sache.

12.
Und ein dauerhaft glückliches Leben,

A M E N!

Gedruckt bei M. Zell.

